

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1946-1948)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dresden: Johanneum vollständig zerstört.

Karlsruhe: Schloss von Bruchsal: Ruine, Fayencesammlung gerettet

Schloss Favorite mit seiner einzigartigen Keramik- & Porzellansammlung zerstört. Sammlung erhalten.

Landesmuseum: zerstört, Majolikasammlung zertrümmert. Ofensammlung stark ruiniert. Ofenplattensammlung durch die ungeheure Glut deformiert.

IV. AUKTIONSBERICHTE

Die Preise auf dem internationalen Auktionsmarkt erreichen heute jene ungesunden Maxima, die nur noch mit den deutschen Inflationspreisen von 1920 verglichen werden können, wo z.B. für zwei Kändler Pirole von 30 cm Höhe 122.000 RM bezahlt wurden.

So verzeichnen wir 1946 für:

1 chinesische bronce montierte Bowle der Sungzeit	305 £
1 Figur aus der ital. Komödie, Chelsea Goldankerperiode	283 £
1 apfelgrünes Teekännchen, Worcester der Wallperiode .	140 £
1 Tanzgruppe Chelsea der Rotankerperiode	510 £
1 früher Meissner Harlekin	580 £
1 Famille noire-Vase der K'ang Hsizeit	3.045 £
2 Deckelvasen der gleichen Zeit	Ffr. 780.000.-
2 Papageien der Kienlong Zeit	Ffr. 1 Million.

V. AUSSTELLUNGEN

Wir möchten die Mitglieder auf die neueröffnete ortsgeschichtliche Sammlung im Corrad Ferdinand Meyer-Haus in Kilchberg aufmerksam machen. Sie finden dort sehr schöne Zürcher Porzellanfiguren und Geschirre von hoher Malqualität. Auch die Schoorenerzeugnisse des 19. Jahrhunderts von Staub-Naegeli und Scheller sind in guten Exemplaren vertreten.

Der Lyceumclub Zürich veranstaltet in seinem Lokal an der Rämistrasse eine Ausstellung "alter Schmuck aus Privatbesitz". Der Keramiker hat im 18. Jahrhundert so sehr mit dem Goldschmied rivalisiert und seine Formen stilwidrig nachgeahmt, dass es sich lohnt auch diese Ausstellung zu besuchen.

In der graphischen Sammlung der ETH hat Dr. Richard Zürcher die Privatsammlung Fatio aus Genf ausgestellt: Handzeichnungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bes. architektonische Sujets. Darunter finden sich auch Exemplare von Blumenkompositionen und Chinoiserien von Ranson und Pillement, die sonst kaum anderwärts studiert werden können. Und Ranson und Pillement waren bevorzugte Vorlagenzeichner für die Manufakturen.

VI. NEUERSCHEINUNGEN

Morton Nance: "The Pottery and Porcelain of Swansea and Nantgarw", 1942 London, Batsford Ltd., (ist erst jetzt in der Schweiz erreichbar geworden).

Sempill Cecilia: "English Pottery and China", 1944 London, Collins.

Stüber Fritz: "Der Bienenkorb" 1943 Wien, Bischof (reizendes kleines Werk über alt-Wiener-Porzellan).

Honey W.B.: "English Pottery and Porcelain" 1945 London, Black. Unveränderte Neuauflage von 1933. Gegenwärtig bestes Buch über Englische Keramik (Honey ist Keeper of the Department of Ceramics, Victoria and Albert Museum).

Faenza: "Bollettino del Museo internazionale delle ceramiche in Faenza", Spezialnummer 1943-1945.

VII. KERAMISCHE PROBLEME

Für jene Mitglieder, die "haupt- oder nebenamtlich" keramische Studien treiben, möchten wir hier einige ungeklärte Probleme anführen und sie zur Mitarbeit einladen. Es sind unge löste Fragen, die jedoch für die Erforschung der Schweizerischen Keramik bedeutungsvoll sind.

Arkanisten, Modelleure und Maler von Höchst, Wallendorf und Ludwigsburg waren auch in der Zürcher Porzellanfabrik im Schooren tätig. So haben Gabriel Klein, Diethelm Weber,